PFARRBLATT PÖLLAUBERG

Nr.19 Oktober 2026 - Jänner 2027



ER
IST
WIE
EIN
BAUM
GEPFLANZT
AN
BÄCHEN
VOLL
WASSER

PSALM 1,3

WORT DES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?", sang vor vielen Jahren ein bekannter Showmaster, nachdem der Sommer 1974 nass und kalt war. Einen heißen Sommer hatten wir heuer, zur Freude vor allem derer, die ins kühle Nass springen und kühlenden Schatten finden konnten. Zu schaffen machte die Hitze vielen, die Ernteeinbußen erlitten und denen das Futter für das Vieh knapp wurde. Ich staune, wie viel Hitze die Blätter der Bäume aushalten.

Das **Foto am Titelblatt** machte ich in meinem Urlaub in der Obersteiermark im Klostergarten von Seckau. Der Rasen brannte aus, wie wir es aus südlichen Ländern gewohnt sind. Mitten drinnen widerstanden grüne Pflanzen der Trockenheit, weil sie Tiefwurzler sind.

Da kommt mir der Psalm 1 in den Sinn. Dort heißt es:

„Selig der Mann, der nicht nach dem Rat der Frevler geht, nicht auf dem Weg der Sünder steht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern sein Gefallen hat an der Weisung des HERRN, bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt. Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, es wird ihm gelingen. Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund."

Ohne den Glauben an Gott verdursten wir innerlich und trocknen aus. Unser innerer Garten muss begossen werden. Der Glaube braucht Vertiefung, damit er lebendig bleibt.

Ich mache mir Sorgen, wie viele am Sonntag einfach nicht mehr kommen. Die meisten Kinder und Jugendlichen wachsen ohne Sonntag auf. Es ist der Tag, an dem wir von der Quelle des Wortes Gottes trinken, an dem Christus selbst uns seinen Leib und sein Blut zur Speise gibt. **„Wer von diesem Fleisch isst und von diesem Blut trinkt hat das ewige Leben!"**

Weiters sagt der Mensch gewordene Sohn Gottes: **„Wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben!"**

Das ist die berühmte Predigt Jesu in der Synagoge von Kafarnaum, die wir im 6. Kapitel des Johannesevangeliums nachlesen können. Ich frage mich, ob die äußere Trockenheit in der Schöpfung nicht mit der Vertrocknung des Glaubens im Inneren der Menschen zusammenhängt. Viele sind sehr gefordert und angestrengt in Beruf und Familie und meinen, keine Kraft und Zeit für die Heilige Messe am Sonntag übrig zu haben. Dabei ist der Sonntag die erfrischende Oase auf der Wüstenwanderung des Lebens.

Die Christusbegegnung durchstrahlt unser Leben und gibt dem Alltag Farbe.

Bei einer Pfarrerwoche sagte einst Bischof Kapellari, angesichts so mancher fehlender Pfarrer: **„Ich sehe auch die, die nicht da sind."** So geht es mir auch. Ich freue mich über unseren guten Kirchenbesuch. Kinder sind da und auch Jugendliche, ja ganze Familien kommen zur Messe.
Öfter höre ich von Auswärtigen, die zu uns kommen: „Bei euch sind aber viele in der Kirche!" Das freut mich. Ich frage mich aber dennoch: „Wo sind die Pöllauberger Kinder und Jugendlichen?"

Liebe Mütter, liebe Väter, Opas und Omas: Sie können Ihren Kindern nichts Wertvolleres vermitteln, als den Glauben an den Dreifaltigen Gott, die Liebe zu Maria, das Festhalten am Sonntag als Tag für den Gottesdienst. So wertvoll unsere Vereine sind, aber die Kirche ist kein Verein unter anderen Vereinen.

Die Kirche, das heißt die Hl. Messe, möge Ihr Lebenselixier sein. Es geht nicht um den Pfarrer, der so oder so ist. Der Priester ist nur der Palmsonntagsesel, der Christus zu Ihnen trägt. Viele Pfarren in unserem Land feiern zunehmend auch priesterlose Wortgottesdienste. Das erfüllt mich mit Sorge. Berufungen zum Priestertum geschehen dort, wo Familien sind, die den Sonntag halten. So wächst eine innige Beziehung zu Gott. So wächst Vertrauen in seine Vorsehung.
Alles dürfen wir erbitten. Er lässt es regnen, wenn wir ihn bitten. Der irdische und der überirdische Regen werden unser Land und unsere Seelen tränken. Brechen wir auf! Werden wir geistliche Tiefwurzler.

Dies ruft Ihnen zu und für dies betet
Ihr Pfarrer Roger Ibounigg



2. Platz der Minis

Am 26. Juni fand das Fußballturnier der Ministranten in Schildbach statt. Ich habe dafür extra Trikots gestaltet, auf die die Pöllauberger Kirche und die Namen unserer Ministranten gedruckt wurden. Zur Finanzierung haben wir sogar ein Pfarrkaffee gemacht und dazu sagen wir ein herzliches DANKE für die freiwillige Spende.
Wir haben vorher trainiert und uns schon sehr auf diesen Tag gefreut. Es waren 7 Gruppen da und es wurde fair gespielt. Trotz des sehr heißen Wetters haben wir bis zum Schluss durchgehalten und den 2. Platz errungen!
Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Martin Schieder

Standesbewegungen



Das Sakrament der Heiligen Taufe wurde gespendet

Leander und **Lydia Pollin**, Eltern: Eva und Stefan Pollin, Pöllau
Eva Pollin, Erwachsenentaufe in der Osternacht
Alexander Steiner, Eltern: Michaela Steiner und Mathias Dzien, Unterneuberg
Oskar Knöbl, Eltern: Nicole Knöbl und Gerhard Pekarek, Feistritztal
Valentina Töglhofer, Eltern: Kristina Töglhofer und Michael Mauerhofer, Pöllau
Valentina Marie Weiglhofer, Eltern: Melanie Weiglhofer und Mario Wetzelhütter, Zeil-Pöllau
Anton Allmer, Eltern: Viktoria und Rene Allmer MSc, Pöllau
Luisa Allmer, Eltern: Beatrice Allmer BA und Patrick Müller, Flattendorf
Matteo Grill, Eltern: Kerstin Grill und Christoph Feiner, Grafenschachen
Jonas Schieder, Eltern: Stefanie Hörting und Martin Schieder, Pöllauberg
Felix Thomas Kutrowatz, Eltern: Anita Kutrowatz und Wolfgang Berghofer, Rohrbach bei Mattersburg
Leonie Christina Luise Reismann, Eltern: Anna BA und Markus Reismann, Brunn am Gebirge
Philippa Maria Kristina Koch, Eltern: Mag. Bettina und Christian Koch, Hartberg
Tabea Maria Michaela Weissensteiner, Eltern: Theresia und Albert Weissensteiner, Rohrbach an der Lafnitz
Theo Töglhofer, Eltern: Verena Töglhofer und Dominik Kirchsteiger, Ebersdorf

Zur Heiligen Taufe wünschen wir Gottes Schutz und Segen!

Gratulation zur Hochzeit:

Eva und **Stefan Pollin**, Pöllau
Dominik und **Michelle Loidl**, Kaindorf
Werner Hubert Derler und **DI Sandra Maria Berghofer**, Hartberg
Dominik und **Barbara Eichinger**, Pöllau
Andreas Schweitzer und **Michaela Kohl**, Bad Tatzmannsdorf
Christian Pieber und **Isolde Tatzgern**, Pöllau
Manuel Königshofer und **Theresa Rienesl BEd**, Pinkafeld

Gestorben sind:

Cäcilia Kopper, Unterneuberg, 75 Jahre
Friederike Jokesch, Oberneuberg, 83 Jahre
Franz Lechner, Oberneuberg, 83 Jahre
Maria Gleichweit, Zeil-Pöllau, 73 Jahre

Der HERR möge sie aufnehmen in sein himmlisches Reich!

Ministrantentag in Pöllau Wir waren dabei!



Neue Wege



2009 wurde der neue geschwungene Weg zum neuen Tor der Kirche angelegt. Wie wichtig wurde dieser neue Eingang! Leider müssen wir ihn bei Sturm aber sperren. Zudem hat sich gezeigt, dass viele, die nicht gehbehindert sind, den neuen Weg gehen, dann aber die Abzweigung zum alten Haupttor gehen. Nun ist auch dieser Weg durch die neue Pflasterung besser begehbar geworden. Am 14. September begannen die Arbeiten. Diese werden von der Firma Bruchmann Exteriors GmbH durchgeführt.

Auch das Regenwasser wird nun besser abgeleitet. Die zweite kleinere Baustelle ist das Wegstück vom Eingang der Annakirche zur neu angelegten Stiege. Auch dieser Abschnitt wurde gepflastert. Gleichzeitig ist die Annakirche nun auch barrierefrei geworden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch ganz besonders bei **Irene und Bruno Pichler** bedanken, die mit großer Liebe zum Detail die Rasenränder rund um die Kirche gepflegt haben. Auch das Schneiden der Hecken und sogar die Behebung von Absenkungen der Pflastersteine geschah im Zuge dieser Arbeiten. Vergelts Gott für alle Verschönerungsarbeiten!

Danke auch an **Hansi Ebner**, der zusammen mit der Firma Zottmann das Metallkreuz mit der schweren steinernen Kugel neu auf die dritte Bruderschaftssäule am Goldsberg montiert hat. Der Sturm im Frühjahr hatte Kreuz und Kugel heruntergerissen.

Dank außerdem an Herrn **Franz Geier**, der zwei Mal die durch Frost geplatzte Wasserleitung am Friedhof kostenlos repariert hat. Auf die Frage nach dem Preis sagte er zum Pfarrer: „Betst a Vaterunser für mi!“



Firmung 2027

Liebe Firmkandidaten, liebe Eltern!

Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch wieder die Vorbereitungen für die Firmung. Heuer findet die Firmung am **Pfingstsamstag, dem 15. Mai 2027** statt.

Die Firmvorbereitung beginnt bei uns traditionell mit dem **Christkönigsonntag, dem 22. November um 10 Uhr**.
Zur Firmung sind alle Jugendlichen eingeladen, die im 8. Schuljahr sind oder älter. **Abt Johannes Fragner von Seckau wird der Firmspender sein.**
Die **Firmanmeldung** findet **online** auf der Homepage der Pfarre Pöllauberg statt:
Pfarre Pöllauberg - Sakramente - Firmung - mehr - Button mit der Taube
Im **November** wird ein **Elternabend** stattfinden.
Für die Firmvorbereitung ist **Frau Monika Hacker (0676/8742 6655)** verantwortlich.
Machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg zur Firmung!
Wir freuen uns auf euch!





Medjugorje - Kehrt zu Gott zurück!

Auch heuer findet von Pöllauberg aus wieder eine Wallfahrt nach Medjugorje statt. Seit 45 Jahren erscheint die Gottesmutter dort einigen Personen. Damals, 1981, waren sie noch Jugendliche. Viele Millionen von Menschen sind seither dorthin gepilgert. Wir werden von 24. – 28. Oktober dort sein. Leider kann ich nicht mehr dazu einladen, da der Bus voll besetzt ist. Aber wir werden Sie alle dort in unser Gebet hineinnehmen. Viele sind dort neu zum Glauben zurückgekehrt. Beeindruckend sind die vielen Priester, die dort die Beichte hören. Die letzte Botschaft – ich schreibe diese Zeilen Ende August – die die Gottesmutter am 25. August uns sagen lässt, lautet:



„Liebe Kinder! Heute rufe ich euch auf: Kehrt zu Gott zurück, kehrt zum Gebet zurück, damit ihr Träger des Friedens werdet. Betet, meine lieben Kinder, für den Frieden, der in Gefahr ist, und möge das Gebet aufs Neue aus euren Herzen und aus euren Familien fließen, damit ihr in Freude die Stimme Jesu in euren Herzen verspürt: Friede sei mit euch! Seid, meine lieben Kinder, Träger des Friedens und des Gebetes für alle jene, die nicht beten. Ich bin bei euch und bete für euch vor meinem Sohn Jesus. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

Wir rufen die Gottesmutter auch unter dem Titel: **„Königin der Propheten“** an. Sie tut nichts anderes, als die Propheten seit jeher getan haben. Sie ruft zur Bekehrung. Ein Mensch der sich bekehrt, der sich zu Gott hinkehrt, nimmt neu den Dialog mit dem Himmel auf, das heißt ER BETET. Das Ergebnis eines guten Gebetes ist ein innerer Friede des Herzens, der sich schließlich auch in unserer Umgebung ausbreitet. Wie viel Not ist in unseren Familien: Entzweiung, Untreue, Vorwürfe, fehlende Vergebungsbereitschaft, Habgier und Lieblosigkeit. Maria zeigt uns den Rosenkranz. Warum nicht, ihn zu beten beginnen? Im Internet gibt es sicher eine Anleitung dazu. Auch wenn es anfangs holprig und mühsam ist, aber beginnen Sie neu mit diesem Gebet. Wir können Wunder erwirken. Der Krieg, so sagte die Gottesmutter, beginnt im Herzen des Einzelnen. Friede schließen mit Gott ist der Beginn des inneren Friedens. Nach langem wieder zum Sakrament der Buße zu finden, bedeutet sich neu mit Gott zu versöhnen. **Wie kostbar sind die Schätze, die die Kirche den Menschen anbieten darf.** Wie wenige sind es, die um dieses Geheimnis wissen. Wie gesagt, wir werden für die ganze Pfarre in Medjugorje beten.

Umweltfreundliche Glaskerzen am Friedhof

Vom Pilotprojekt zum Dauerbetrieb: Umweltfreundliche Glaskerzen auf dem Friedhof!

Am Eingang des Friedhofes wurde seit einiger Zeit ein **neuer Kerzenautomat** installiert.

Es ist ein Pilotprojekt in unserem Seelsorgeraum und wurde inzwischen optimiert und weiterentwickelt.



Auf dem Friedhof sind nun wiederverwendbare Glaskerzen um € 2,00 sowie passende Nachfüller um € 1,00 erhältlich. Nach dem Abbrennen können die Glaskerzen in der roten, innen gepolsterten Sammeltonne zur Wiederaufbereitung zurückgegeben werden. Die Gläser werden gereinigt, die Wachsreste gefiltert und wiederverwertet und die Kerzen anschließend neu befüllt. So entsteht ein wertvoller Kreislauf, der Ressourcen schont und Abfall vermeidet.

Ein großer Teil der laufenden Friedhofskosten entsteht durch die Entsorgung von Abfällen. Durch die Wiederverwendung der Glaskerzen kann die Müllmenge deutlich reduziert werden – ein Vorteil für Umwelt, Friedhof und letztlich für uns alle.

Nachfüller sind von September bis Juni erhältlich. In den heißen Sommermonaten Juli und August bleiben die Automaten bewusst leer, da die hohen Temperaturen die Qualität und Haltbarkeit der Nachfüller beeinträchtigen können.

Eine wichtige Bitte: **Bekleben Sie die Glaskerzen nicht** mit zusätzlichen Motiven oder Aufklebern. Kleberückstände erschweren die Reinigung und können die zu filternden Wachsreste verunreinigen. Die auf den Kerzen angebrachten Etiketten sind gesetzlich vorgeschrieben und verbleiben deshalb auf den Kerzen.

Bitte beachten Sie außerdem: **In die rote Sammeltonne gehören ausschließlich die auf dem Friedhof gekauften Glaskerzen.** Nur diese können im Kreislaufsystem wiederaufbereitet werden.

Die Friedhofsverwaltung

Weltmissionssonntag 18. Oktober 2026

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt die Kath. Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Heuer feiert MISSIO sein 100. Jubiläum!

Es lohnt sich im Internet nachzulesen, was diese großartige Einrichtung mit den Spenden alles vollbringt! Für manche Arme ein Wunder!

"Eins in Christus, vereint in der Mission." Papst Leo XIV

Helfen auch Sie mit einem Gebet, einem Fastenopfer für die Armen, einer Spende oder durch den Kauf eines Produktes von MISSIO. **Vergelt's Gott!**





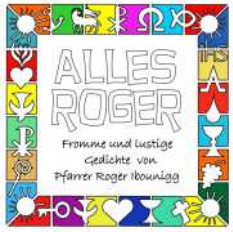
Ein Sonnenschauspiel

Sehr eindrucksvoll war die partielle Sonnenfinsternis am 12. August. Man hat zwar nicht viel davon gesehen, denn die Sonne verschwand zugleich hinter den Bergen, aber eindrucksvoll fand ich die Menge der Leute, die sich bei der Kirche eingefunden hatten. Die Stiegen waren wie in einem Theater besetzt. Mich erinnerte dies an die Silvesternacht, aber diesmal mit Licht. Manche breiteten sogar Decken aus. Eine schöne Stimmung. Nachdem der Terminkalender des Pfarrblattes auch noch den Jänner einschließt, lade ich jetzt schon ein, zum Jahreswechsel auf den Berg zu kommen, Glühwein zu trinken, Raketen zu betrachten, in der Kirche einen Neujahrssegen zu empfangen und einen Jahresheiligen „zu ziehen“. Die Orgel wird uns begleiten, wenn wir jubelnd das „Großer Gott wir loben dich“ singen.

Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee

11. Oktober, 15. November, 13. Dezember, 17. Jänner





Wenn Sie noch ein Geschenk für Weihnachten brauchen, schauen Sie doch einmal an unserem Schriftenstand vorbei.

Hinweis für den Terminkalender:
Alle mit einem Sternchen * versehenen Termine werden im Internet übertragen.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei Pöllauberg
Dienstags
von 8.30 – 11.00 Uhr

Spendenmöglichkeit für die Erhaltung unserer Wallfahrtskirche
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213
Sparkasse Pöllau IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289

Herausgeber:
Pfarrer Mag. Roger Ibounigg
Medieninhaber: Pfarre Pöllauberg
Adresse Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Röm.Kath. Pfarramt Pöllauberg
8225 Pöllau, Oberneuberg 1
03335/2381
poellauberg@graz-seckau.at
Pfarrer Mag. Roger Ibounigg
0676/8742 6656
roger.ibo@htb.at
Hersteller:
Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

Erfahrung zur Ewigen Anbetung

Ein paar Gedanken zur eucharistischen Anbetung:

Bevor ich meine Erfahrungen zur Anbetung teile, möchte ich gerne mit einer Bibelstelle beginnen.

In Johannes 15,4-5 steht: **"Bleibt in mir und ich bleibe in euch." "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben."**



Manchmal meinen wir, uns selbst versorgen zu müssen, aber es ist nicht unsere Aufgabe, Gott zu spielen, denn ER vollbringt alles und aus IHM geht LEBEN hervor, er ist der Weinstock. Wir sind wie die Reben, wenn wir nicht in ihm sind, verdorren, verfaulen wir.

Seine Liebe zu uns bleibt zwar gleich, aber wir können nicht aufmerksam werden auf das, was Gott für jeden Einzelnen noch vorbereitet hat.

Gott ist immer da, aber uns fällt es oft schwer, ihn wahrzunehmen, weil wir ständig mit so vielen anderen, scheinbar wichtigen Dingen beschäftigt sind.

Die Eucharistie ist eine Form der Anbetung, die Jesus für uns sichtbar und greifbar macht.

Jesus macht sich klein in Form eines Brotes, damit es uns leichter fällt, ihm zu begegnen. (Johannes 6,51: **"Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.")**

Ein Bauer aus der Zeit des Hl. Pfarrers von Ars sagte: **"Ich schaue ihn an und er schaut mich an."**

Genauso dürfen wir auch einfach SEIN beim Herrn, ohne etwas zu tun. Wir können ihn anschauen, mit ihm sprechen und ihm zuhören, wie einem Freund. Auch wenn es mal herausfordernde Zeiten gibt, dürfen wir immer Maria bitten und sie wird uns wieder zu Jesus zurückführen, denn Jesus sagt in Matthäus 11,28: **"Kommt alle her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken."**

"Bleibt in mir und ich bleibe in euch." Ich denke, dass Zeit beim Herrn den Grundstein legen kann für ein erfülltes Leben und uns immer mehr zu erkennen gibt, wer Gott ist und wer wir selbst sind. *Gott segne euch!*

Anna Tuttner

Großer Umgangsonntag - Pfarrfest Rückblick



Nachdem wir unseren Herrn Jesus in der Hl. Messe empfangen durften und Er in der traditionellen Prozession in der Gestalt des Eucharistischen Brotes durch unser Dorf getragen wurde, feierten wir wie jedes Jahr unser Pfarrfest. Einen ganz herzlichen Dank euch allen, die ihr geholfen habt, unser Pfarrfest zu einem schönen Fest zu machen. Auch wenn es im Vergleich zu anderen Events immer ein sehr kleines Fest ist, es stecken trotzdem unzählige Handgriffe und jede Menge geschenkte Zeit drinnen. Dafür danke ich euch allen!

Danke auch an die fleißigen Mehlspeisbäckerinnen und an alle, die so schöne Preise gespendet haben! Und danke an euch alle, die ihr mit eurer Anwesenheit Freude gebracht und - nebenbei erwähnt - auch den Reingewinn für unsere Pfarre ermöglicht habt, was dankenswerter Weise auch für die Sponsoren gilt.

Möge der Segen, der vom Großen Umgangssonntag ausgeht, in euch weiterwirken! Veronika Schweighofer



Emilia ist stolz auf ihre Katzen-Handpuppe, die sie bei der Kinderstation selbst gemacht hat.

Sternsingen

2. Jänner: Wiesberg, Spitzberg/ Ertlhöf, Hausberg
4. Jänner: Pikeroi/ Hochstraße, Äußere Zeil, Innere Zeil
5. Jänner: Pöllauberg, Saalberg, Goldsberg

70 Jahre Kriegerdenkmal Pöllauberg
100 Jahre Kameradschaftsbund Pöllauberg



In der Naturparkarena fanden die Feierlichkeiten und Ansprachen statt. Pfarrer Ibounigg feierte dort mit den vielen Gästen einen Wortgottesdienst.



Jakob

Alle Kirchgeher am Sonntag kennen unseren Jakob. Er liebt die Hl. Messe und „zelebriert“ auch gerne zu Hause und im Kindergarten. Er achtet auf jedes Detail und baut sogar das Nießen des Pfarrers in sein Messprogramm ein. Sein Lieblingsvideo auf YouTube ist die Firmungsmesse in Pöllauberg, die er schon unzählige Male als Einschlafhilfe angeschaut hat. Wer weiß, vielleicht kann er einmal ein Ministrant werden.

Die kfb Pöllauberg lädt wieder herzlich ein...

Samstag, 10. Oktober 2026, **Frauenfrühstück** ab 8 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember 2026, nach der **Christmette**
Glühwein und **Tee Ausschank** vor der Kirche

Donnerstag, 31. Dezember 2026, **Silvesterausschank**

10 brave Messbesucher

nach der Melodie eines alten Kinderliedes, Text von Pfarrer Roger Ibounigg
aus dem Buch "Alles Roger"

10 brave Messbesucher kamen zur Messe rein,
doch einer lief zum Kirchenwirt, da waren's nur noch 9

9 treue Sonntags-Christen, sie haben nicht schlapp gemacht,
im Winter fiel die Heizung aus, da waren's nur noch 8

8 stramme Katholiken, sind noch treu geblieben,
der Sünde Lockruf hat gewirkt, da waren's nur noch 7

7 frohe Kirchengeher trafen eine Hexe,
die Esoterik hat verführt, da waren's nur noch 6e

6 echte Kirchenschlümpfe machten sich auf die Strümpfe,
als die Predigt nimmer endet, waren's nur noch 5e

5 unentwegte Christen blieben sonntags hier,
doch einer sagt: „Ich bleib´ im Bett!", da waren's nur noch 4

4 letzte Christen vernahmen einen Schrei:
„Der Kirchenbeitrag ist zu hoch!", da waren´s nur noch 3

3 Unerschütterliche kamen noch herbei,
da lockte auch der Sonntagssport, da waren´s nur noch 2

2 müde Christen traf Gottes Wort ganz neu,
dass Jesus mitten drinnen ist, wo 2 sind oder 3

So wurde dieser letzte Rest **von Gottes Geist bekehrt**,
und deshalb gibt´s ein Happy End: Sie haben sich vermehrt!



Wallfahrt zur 14 Nothelfer Kirche in Anger! Schön, dass ihr dabei wart!

Termine Pfarre Pöllauberg Oktober 26 – Jänner 27

Oktober 2026	
1.10. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
2.10. FR Herz Jesu	**18.30 Hl. Messe**
3.10. SA Herz-Mariae Sühne-Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
4.10. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
6.10. DI	**18.30 Hl. Messe**
8.10. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
10.10. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
11.10. SO Ehejubiläum	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
13.10. DI Wallfahrt im Geist von Fatima	18.20 Rosenkranz **19.00 Hl. Messe*** und Prozession rund um die Kirche.
14.10. MI	11.00 Wallfahrermesse
15.10. DO 4300 Tage Ewige Anbetung	**18.30 Hl. Messe*** Vortrag und Agape
17.10. SA Kirchweihfest	9.00 Anb. u Beichte **10.00 Hl. Messe***
18.10. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
20.10. DI	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe***
22.10. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** Anbetung bis 20.00
24.10. SA	Anbetung, Beichte, Messe entfallen
25.10. SO	**10.00 Hl. Messe**
27.10. DI	Hl. Messe entfällt
29.10. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
31.10. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
November 2026	
1.11. SO Allerheiligen	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe*** **14.00 Gräber- segnung**
2.11. MO Allerseelen	**9.00 Hl. Messe**
3.11. DI	**18.30 Hl. Messe**
5.11. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
6.11. FR	**Hl. Messe** Herz Jesu
7.11. SA Herz-Mariae Sühne-Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
8.11. SO Trachtenkapelle	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
10.11.DI	**18.30 Hl. Messe**
12.11. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
14.11. SA	9.00 Anb. u Beichte **10.00 Hl. Messe***
15.11. SO	9.00 Beichte

Termine Pfarre Pöllauberg Oktober 26 – Jänner 27

	10.00 Hl. Messe*
17.11. DI	**18.30 Hl. Messe**
19.11. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
21.11. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
22.11. SO Sonntag Christkönig	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe*** Vorstellung der Firmkandidaten
24.11. DI	**18.30 Hl. Messe**
26.11. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
28.11. SA	9.00 Anbetung und Beichte **10.00 Hl. Messe*** **17.00** Segnung der Adventkränze in der Kirche.
29.11. SO 1. Advent- sonntag	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
30.11. MO	**6.00 Roratemesse**
Dezember 2026	
1.12. DI	**6.00 Roratemesse** Einladung Frühstück
2.12. MI	**6.00 Roratemesse**
3.12. DO	**6.00 Roratemesse***
4.12. FR	**6.00 Roratemesse**
5.12. SA Herz-Mariae Sühne-Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
6.12. SO	9.00 Beichte

2. Advent- sonntag	**10.00 Hl. Messe***
7.12. MO	**6.00 Roratemesse**
8.12. DI Hochfest Maria Empfängnis	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe*** 12.00 Gnadenstunde Anbetung Kapelle
9.12. MI	**6.00 Roratemesse**
10.12. DO	**6.00 Roratemesse***
11.12. FR	**6.00 Roratemesse**
12.12. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
13.12. SO 3. Advent- sonntag	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
14.12. MO	**6.00 Roratemesse**
15.12. DI	**6.00 Roratemesse** Einladung Frühstück
16.12. MI	**6.00 Roratemesse**
17.12. DO	**6.00 Roratemesse***
18.12. FR	**6.00 Roratemesse**
19.12. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
20.12. SO 4. Advent- sonntag	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
21.12. MO	**6.00 Roratemesse**
22.12. DI	**6.00 Roratemesse** Einladung Frühstück
23.12. MI	**6.00 Roratemesse**
24.12. DO Hl. Abend Christmette	**6.00 Roratemesse** **15.30 Kinder- krippenfeier** **22.00 Hl. Messe***

Termine Pfarre Pöllauberg Oktober 26 – Jänner 27

25.12. FR Christtag	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
26.12. SA Stephanitag	**9.00 Beichte** **10.00 Hl. Messe***
27.12. SO Hl. Johannes	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
29.12. DI	10.00 Hl. Messe mit den Senioren
31.12. DO	9.00 Messe zum Jahresschluss 22.00 – 24.00 Anbetung in der Hauskapelle 24.07 Neujahrssegen in der Kirche
Jänner 2027	
1.1. FR Hochfest der Gottesmutter	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
2.1. SA Herz-Mariae Sühne-Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
3.1. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
5.1. DI	**18.30 Hl. Messe**
6.1. MI Hochfest Hl. 3 Könige Erscheinung des Herrn	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe*** **17.00 Hl. Messe*** zum Jahrestag der Ewigen Anbetung. **18.00** Weihe des Dreikönigswassers
9.1. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
10.1. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
12.1. DI	**18.30 Hl. Messe**
14.1. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
16.1. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
17.1. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
19.1. DI	**18.30 Hl. Messe**
21.1. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
23.1. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
24.1. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
25.1. MO 4400 Tage Ewige Anbetung	**18.30 Hl. Messe*** danach Vortrag und Agape vor der Kirche
26.1. DI	**18.30 Hl. Messe**
28.1. DO	17.30 Beichte **18.30 Hl. Messe*** u. Anbetung bis 20.00
30.1. SA	9.00 Anbetung u Beichte **10.00 Hl. Messe***
31.1. SO	9.00 Beichte **10.00 Hl. Messe***
2.2. Maria Lichtmess	**18. Hl. Messe*** mit Kerzenweihe und Lichterprozession

Sonntags wird ab 9.30 der Rosenkranz gebetet.